



REPORT

# 2020

COMPANIES OF HIGH TECHNOLOGY INDUSTRIES

LEITNER®

POMA

agudio

Pinotti

DEMACLENKO

LEITWIND®

# Vorausschauend

Modernen Technologien gehört die Zukunft. So hat unsere Gruppe das vergangene Jahr intensiv genutzt, um Forschung und Entwicklung voranzutreiben – damit bleiben wir weltweit auf Erfolgskurs.



# Zukunft schaffen: High Technology Industries

**LEITNER®**

Seilgezogene Personen-  
transportsysteme für den  
Einsatz am Berg und in  
der Stadt

Seite 8 – 9

**POMA**

Seilgezogene Personen-  
transportsysteme für den  
Einsatz am Berg und in  
der Stadt

Seite 20 – 21

 **agudio**

Materialtransport-  
systeme

Seite 32 – 33

**Pionati**

Pistenfahrzeuge und  
Kettenfahrzeuge  
für alle Pisten- und  
Geländesituationen

Seite 36 – 37

 **DEMACKENKO®**

Komplettlösungen  
zur vollautomatischen  
technischen Beschneigung

Seite 46 – 47

 **LEITWIND®**

Getriebelose Windkraft-  
anlagen der Megawatt-  
klasse

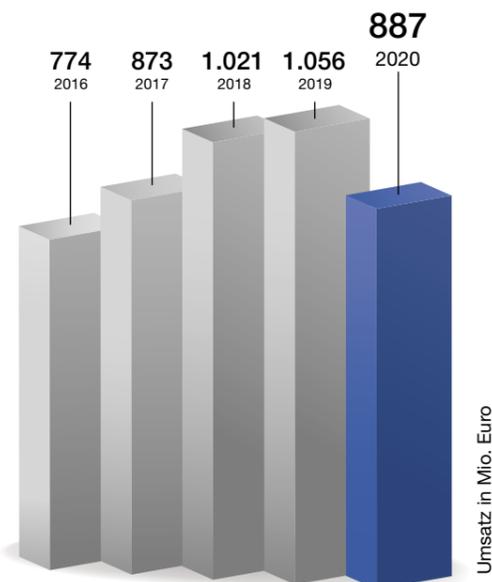
Seite 52 – 53

# Stärke zählt

## Umsatz

2020 betrug der Konzernumsatz 887 Mio. Euro.

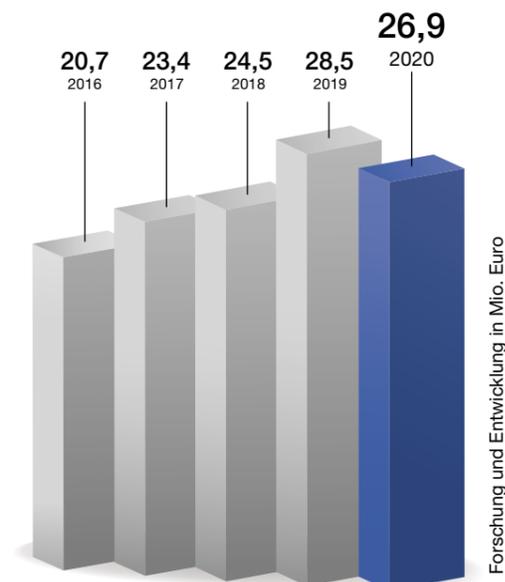
- 44 Seilförderanlagen
- 6 Windkraftanlagen
- 746 Pisten- und Kettennutzfahrzeuge
- 1.500 Schneerzeuger



## Forschung

Technologische Innovationen gehören zu unserer Unternehmensgruppe. Dementsprechend hoch sind unsere Investitionen in F & E – 2020 waren es insgesamt 26,9 Mio. Euro.

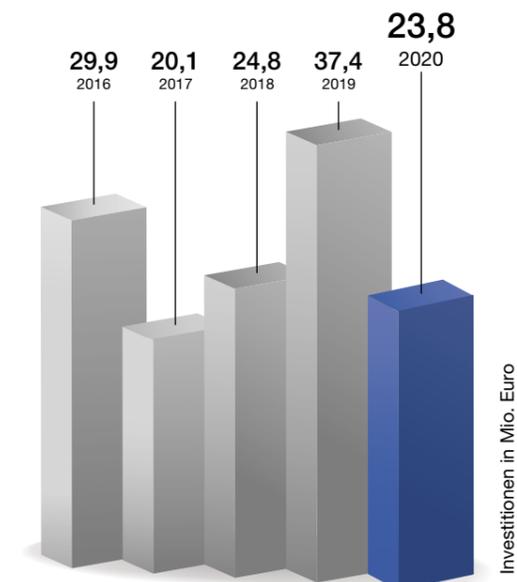
- Seilförderanlagen: Weiterentwicklung der kuppelbaren Kabinenbahnen
- Pisten- und Kettennutzfahrzeuge: Weiterentwicklung der Fahrzeuggenerationen Stage V und Entwicklung der High-End Konzeptmodelle LEITWOLF h2MOTION und HUSKY eMOTION
- Schneerzeuger: Markteinführung der Propellermaschine Titan 4.0, Entwicklung von vollautomatischen Systemen zur Desinfektion und Brandbekämpfung
- Windkraftanlagen: Weiterentwicklung der LTW42



## Investitionen

Mit Investitionen von 23,8 Mio. Euro hat unsere Unternehmensgruppe 2020 ihre Kapazitäten und ihr Netzwerk erweitert und so zum Ausbau unserer Marktposition weltweit beigetragen.

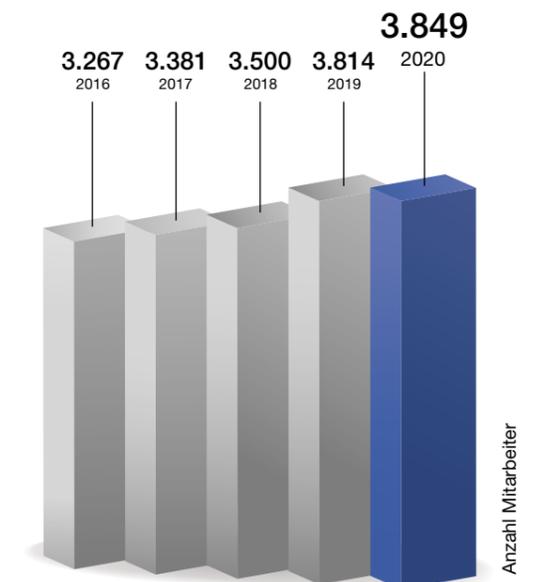
- Bau des neuen Produktionsstandortes LEITECH in Stará L'ubovna / Slowakei
- Erweiterung der Bürogebäude in Gasteig und Unterackern in Sterzing / Italien
- Grundstückserweiterung am Sitz in Voreppe / Frankreich
- Fertigstellung des neuen Firmensitzes DEMACLENKO in Unterackern in Sterzing / Italien



## Mitarbeiter

2020 beschäftigte die Unternehmensgruppe weltweit 3.849 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

- Ca. 1,2 Mio. Euro für Aus- und Weiterbildung
- 15.515 Fortbildungsstunden
- 119 Praktikantenstellen
- 48 Lehrlinge



# Zukunft bewegen

**LEITNER®**

2020 war ein herausforderndes Jahr für LEITNER, in dem trotz schwieriger Umstände spannende Projekte realisiert werden konnten.

Die Folgen der Pandemie wirken unverändert und haben vor allem die für das Unternehmen relevante Tourismusindustrie beeinträchtigt. Umso wichtiger war es, dass im vergangenen Jahr mit umfangreichen Investitionen in die Infrastruktur und das klare Bekenntnis zu Forschung und Entwicklung weitblickende Schritte in die Zukunft gesetzt wurden. Das zeugt von Zuversicht und Motivation, wieder dort anzufangen, wo zuvor aufgehört wurde: als verlässlicher Partner und Hersteller von Seilbahnen, der mit Innovation und Qualität für moderne Bewegung sorgt. Mit der Überzeugung, mit den Produkten genau am Puls der Zeit und oft auch einen Schritt voraus zu sein, blickt LEITNER optimistisch nach vorne.

Die unternehmerische Stabilität und die klare Vision werden auch nach der Krise die wichtigste Basis dafür sein, um am Markt erfolgreich und impulsgebend zu agieren.



ITALIEN – SEXTEN

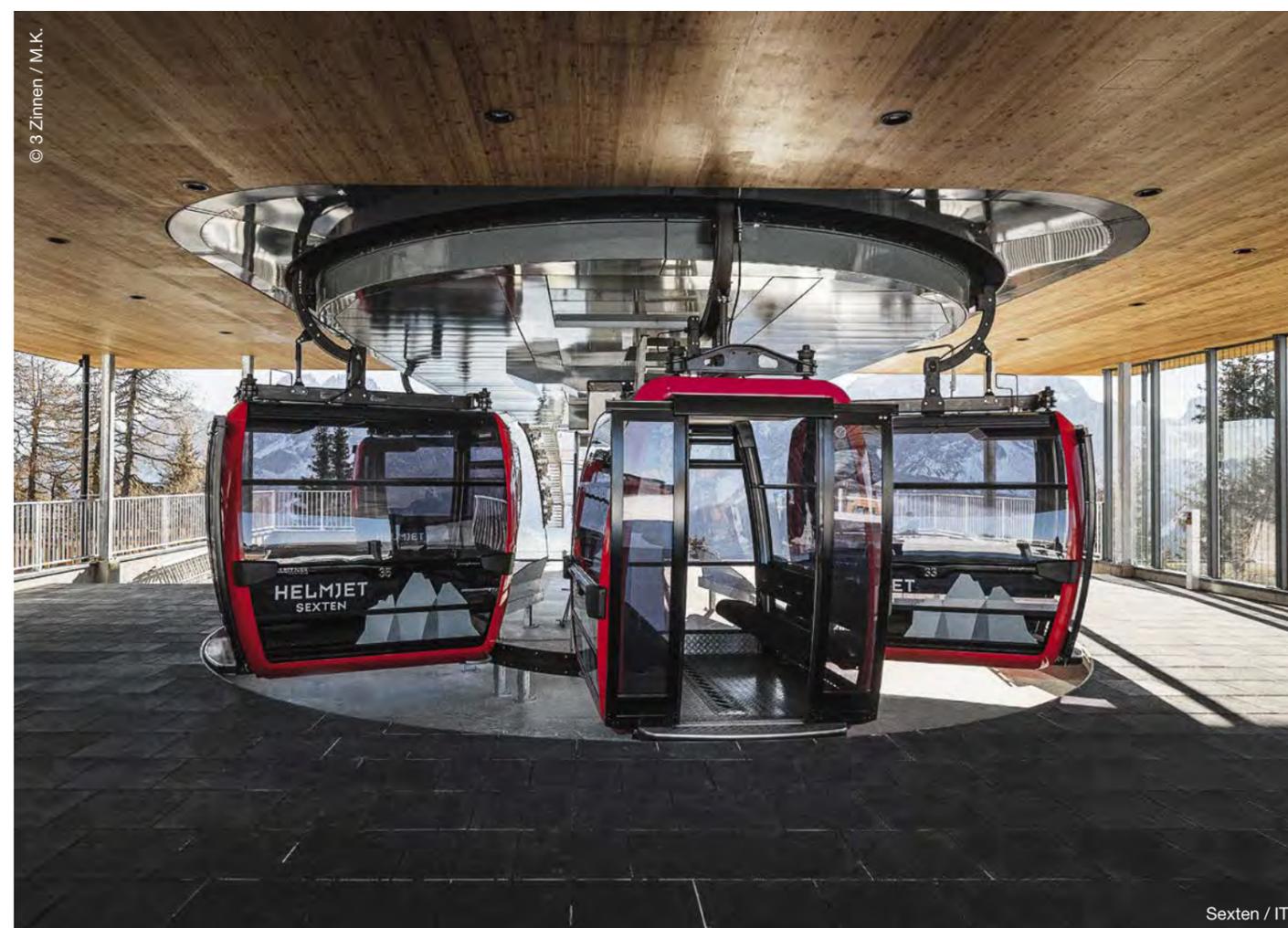
## Eleganz erobert die Dolomiten

Am beliebten Skiberg Helm stehen die Zeichen auf Erneuerung. Mit dem Bau der neuen 10er-Kabinenbahn „Helmjet“ hat die 40 Jahre alte Pendelbahn ausgedient und der neuen Anlage von LEITNER Platz gemacht, die die Gäste in nur sechs Minuten in das beliebte Areal von 3 Zinnen Dolomites befördert. Der „Helmjet“ ist bereits die sechste Anlage innerhalb von sechs Jahren, die das Unternehmen im renommierten Skigebiet realisiert. Die neue Bahn überzeugt mit besonders eleganten Luxus Kabinen Symphony 10 im Pininfarina-Design samt Sitzbänken mit Lodenpolsterung und Skiträgern im Innenbereich. Die über zwei Kilometer lange Anlage

überwindet einen Höhenunterschied von 728 Metern und wird mit einem besonders leistungsstarken LEITNER DirectDrive betrieben.

### GD10 Helmjet

Geneigte Länge:	2.206 m
Höhendifferenz:	728 m
Antriebsleistung:	1.196 kW
Förderkapazität:	2.400 p/h
Anzahl Stützen:	16
Anzahl Kabinen:	58



LEITNER

ÖSTERREICH – SCHLADMING

## Schnell, chic und bequem

Mit dem Neubau der „Lärchkogelbahn“ entstand im Skigebiet Planai - Schladming eine neue, leistungsfähige Anlage von LEITNER mit zentraler Funktion. Bisher sorgte eine 4er-Sesselbahn für die Anbindung der drei Hauptpisten Kraiterabfahrt, Lärchkogelabfahrt und WM-Startstrecke. Mit dem Bau einer 8er-Sesselbahn profitieren Gäste nun von mehr Komfort, kürzeren Wartezeiten und höherer Kapazität. Die mit Premium Sesseln EVO samt Sitzheizung und Wetterschutzhauben ausgestattete Bahn befördert 3.500 Personen pro Stunde und bringt damit beinahe eine Verdoppelung der Förderleistung. Abseits der Leistungssteigerung begeistert die Anlage im Pininfarina-Design mit klassischer

Planai-Optik in Gelb-Grün, LEITNER DirectDrive und Extra-Komfort beim Ein- und Ausstieg durch besseren Schneeschutz bei den Stationen.

### CD8C Lärchkogelbahn

Geneigte Länge:	1.228 m
Höhendifferenz:	423 m
Antriebsleistung:	747 kW
Förderkapazität:	3.500 p/h
Anzahl Stützen:	14
Anzahl Sessel:	61



Kopaonik / RS



Schladming / AT

SERBIEN – KOPAONIK

## Ganzjahressaison eröffnet

In Serbiens größtem Skigebiet Kopaonik setzt man erneut auf Qualität und Innovation von LEITNER. Die neue 10er-Kabinenbahn „Brzeće“ schafft erstmals die direkte Verbindung zwischen dem Tourismusort Brzeće und Mali Karaman inmitten des Kopaonik-Gebirges. Die knapp vier Kilometer lange Kabinenbahn GD10 Brzeće überwindet bei einer Beförderungskapazität von 2.400 Personen pro Stunde eine Höhendifferenz von 843 Metern mit einer Mittelstation. Dank der Transportmöglichkeiten für Bikes wurde mit der neuen Anlage auch die passende Infrastruktur für den beliebten Sommerbetrieb geschaffen. Im Winter ist die Anlage das neue Herzstück des gesamten Skigebiets und ermöglicht somit die optimale Verteilung der Gäste im 55-Pistenkilometer umfassenden Areal.

### GD10 Brzeće 1+2

Geneigte Länge:	3.787 m
Höhendifferenz:	843 m
Antriebsleistung:	1.540 kW
Förderkapazität:	2.400 p/h
Anzahl Stützen:	28
Anzahl Kabinen:	109 + 1 VIP

# Fahrt in die Moderne

## ITALIEN – KOMPLETTES SEILBAHNPROGRAMM

Im über 1.200 Meter hoch gelegenen Roccaraso sorgt die neue 10er-Kabinenbahn „Pallottieri“ für neue Qualitätsstandards. Die Anlage trägt zu einer deutlichen Kapazitätssteigerung bei und garantiert vor allem auch für die vielen kleinen Fahrgäste eine sichere Fahrt. Die Diamond 10 Kabinen bieten eine komfortable Fahrt entlang der unveränderten Trasse und sorgen mit jeweils 100 kg zusätzlichem Gewicht für noch mehr Windstabilität. Gleich doppelt wurde in Alta Badia investiert: Hier hat LEITNER die neue 6er-Sesselbahn „La Brancia“ reali-

siert. Daneben kommt anstelle der alten fixen 4er-Sesselbahn „Costoratta“ eine moderne 8er-Sesselbahn mit Premium Sesseln EVO und Einzelfußrastern sowie Wetterschutzhauben zum Einsatz, um großen sowie kleinen Skifahrern eine sichere Fahrt zu gewährleisten.

Neuigkeiten gibt es auch aus Venetien: Auf der Hochebene von Asiago verbindet eine 6er-Sesselbahn von LEITNER inklusive blauen Wetterschutzhauben die Verenetta Hütte mit dem Monte Verena.



Allemond-Oz en Oisans / FR

## DEUTSCHLAND, FRANKREICH – MODERNISIERUNG MASSGESCHNEIDERT

Mit umfangreichen Investitionen stärkt man im Ski-gebiet Oberstdorf-Kleinwalsertal das Söllereck als Familienresort. Neues Herzstück ist dabei die GD10 „Söllereckbahn“ mit zwei technisch getrennten Sektionen. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort führt die erste Sektion über nur 348 Meter vom Parkplatz zur ehemaligen Talstation. Die Skischüler werden in Kabinen transportiert, welche mit Aufklebern des Skigebiets-Maskottchens markiert sind, und fahren nur die erste Sektion bis zur Zwischenstation. Die klassischen Skifahrer hingegen können bis auf den Berg fahren. Dafür gibt es an der Talstation auch zwei abgetrennte Eingänge.

Am Geißkopf, ganzjährig beliebtes Bergsportgebiet im Bayerischen Wald bei Obermaier, haben die inzwischen 50 Jahre alten Anlagen einem neuen 6er-Sessellift von LEITNER Platz gemacht. Damit können im Sommer pro Sessel bis zu sechs Fußgänger oder drei Biker befördert werden. Deutliche Verbesserungen bringt die Bahn dabei vor allem in Sachen Tempo und Komfort, was im Winter vor allem die Wintersportler freut. So beträgt die Fahrzeit auf den Berg künftig knapp fünf

Minuten und liegt damit deutlich unter der bisherigen Fahrzeit von 14 Minuten. Für ein besonders angenehmes Fahrerlebnis sorgen dabei die modernen Sessel mit Komfortpolsterung, Fußraster und speziellen Halterungen für den Transport von Sportgeräten.

Modernisierung und Optimierung wurden in einigen französischen Skigebieten auch für die diesjährige Wintersaison großgeschrieben. Das malerische Dorf Oz en Oisans auf einer Höhe von 1.350 Metern bietet Zugang zu den zwei Skigebieten Oz - Vaujany und dem großen Skigebiet Alpe d'Huez. Bisher erreichte man Oz en Oisans lediglich mittels 20-minütiger Autofahrt vom 45 Fahrminuten von Grenoble entfernten Ort Allemond. Mit der neuen Kabinenbahn „Eau d'Olle Express“ als direkte Anbindung von Allemond an das Bergdorf ist Oz en Oisans nun auf direktem Wege in nur acht Minuten autofrei erreichbar. Im Skigebiet La Forêt Blanche (Vars - Risoul) setzt LEITNER die Modernisierung des Skigebietes inmitten eines Lärchenwaldes fort: Hier in Sainte-Marie, einem der vier zum Skigebiet Vars zählenden Dörfer, sorgt die neue 6er-Sesselbahn „Bois Noir“ für mehr Komfort.



Roccaraso / IT

# Ausblick 2021

DEUTSCHLAND – OBERSTDORF

## 2S und Symphony neu kombiniert

Auch am traditionsreichen Nebelhorn – nur drei Kilometer Luftlinie vom Söllereck entfernt – wurde ein markanter Modernisierungsschritt unternommen. Die neue Zweiseilumlaufbahn „Nebelhornbahn“ kombiniert erstmals die komplett neu entwickelte Zweiseiltechnik von LEITNER mit den Luxus Kabinen Symphony 10. So wurde ein neues Gesamtprodukt im Segment der Zweiseilumlaufbahnen entwickelt. Die Nebelhornbahn ist die erste Zweiseilumlaufbahn, welche mit dem energieeffizienten und ressourcenschonenden LEITNER DirectDrive betrieben wird. Neben der erheblichen Steigerung des Komforts werden außerdem lange Wartezeiten in Zukunft vermieden. Dank der von Pininfarina designten Kabine erleben Gäste schon beim Betreten ein neues Gefühl von Bequemlichkeit. Durch den wärmenden Sitzbezug aus Loden war der Einbau einer Sitzheizung nicht nötig.



Cortina / IT



Oberstdorf / DE

ITALIEN – CORTINA

## Nachhaltige Attraktion

In Cortina sorgt LEITNER kurz nach der Fertigstellung der Kabinenbahn „Col Druscié“ bereits wieder für ein neues Highlight: Mit dem Bau der Kabinenbahn „Son dei Prade – Bai de Dones“ wird die Verbindung zwischen den Skigebieten der Tofane und jenen der Cinque Torri am Falzaregopass und damit auch baulich ein Projekt der Superlative realisiert: Die neue Anlage wird insgesamt 4,5 Kilometer lang und mit 54 modernsten 10er-Kabinen ausgestattet sein und verbun-

det in zwei Sektionen die Seilbahnen von Pocol mit Cinque Torri über eine Mittelstation in Cianzopè. Die Verbindung soll vor allem zwei Effekte mit nachhaltiger Wirkung auslösen: Einerseits ist sie zentraler Teil der Strategie zur künftigen touristischen Entwicklung von Cortina, andererseits wird sie die stark befahrene Straße zwischen Cortina und dem Falzaregopass entlasten und damit auch in ökologischer Sicht positiv wirken.

LEITNER

SPANIEN – BARCELONA

## Glühwürmchen in Fahrt

In Barcelona wird einem touristischen Seilbahn-Klassiker neues Leben eingehaucht: Mit der Revitalisierung der „Funicular del Tibidabo“ sorgt die vor mehr als 120 Jahren errichtete Seilbahn auf dem gleichnamigen Hausberg der katalanischen Metropole ab Sommer 2021 für ein modernes Fahrerlebnis. Innerhalb von zwei Jahren wurden unter anderem die Bahnsteuerung, die zwei Wagen, die Seilrollen, Schienen und Stations-einrichtungen erneuert. Zudem wurde ein neues Sicherheitssystem eingeführt.

Die Geschwindigkeit der beiden neuen Wagen erhöht sich von vier auf zehn Meter pro Sekunde, die Kapazität steigt von 120 auf 252 Personen pro Fahrt. Dank des Panoramablicks, der interaktiven Informationen im Inneren und der futuristischen Beleuchtung wird bereits der Aufstieg zum Freizeitpark ein unterhaltsames Ereignis. Entsprechend der Gestaltung der Wagen trägt die Bahn den Namen „Cuca de Llum“ – Glühwürmchen.



MEXIKO – MEXIKO-STADT

## 24 Seilbahnkilometer

In Mexikos Hauptstadt werden ab 2021 gleich fünf neue urbane Seilbahnen von LEITNER ihren Betrieb aufnehmen und damit die Verkehrssituation in der Metropole weiter entlasten. Im Bezirk Iztapalapa, im Südosten der Stadt, wird die insgesamt knapp elf Kilometer lange Anlage Cablebús 2 den Pendlern eine bessere und vor allem sichere Verbindung zu den U-Bahn-Stationen bieten. Im Stadtteil Ecatepec de Morelos hat LEITNER bereits 2016 die erste urbane

Seilbahn Mexikos auf einer Länge von rund fünf Kilometern gebaut. Nun folgt im selben Stadtteil das Seilbahnsystem Mexicable 2 (Línea Verde) mit insgesamt drei miteinander verbundenen Kabinenbahnen auf einer Länge von 8,5 Kilometern. Damit werden fünf öffentliche Verkehrssysteme miteinander verbunden: die Seilbahn Mexicable Línea Verde, das U-Bahn-Netz, die Bus-Schnellverkehrssysteme Metrobús und Mexibús sowie ein weiteres Seilbahnsystem.

# Auf der Höhe der Zeit



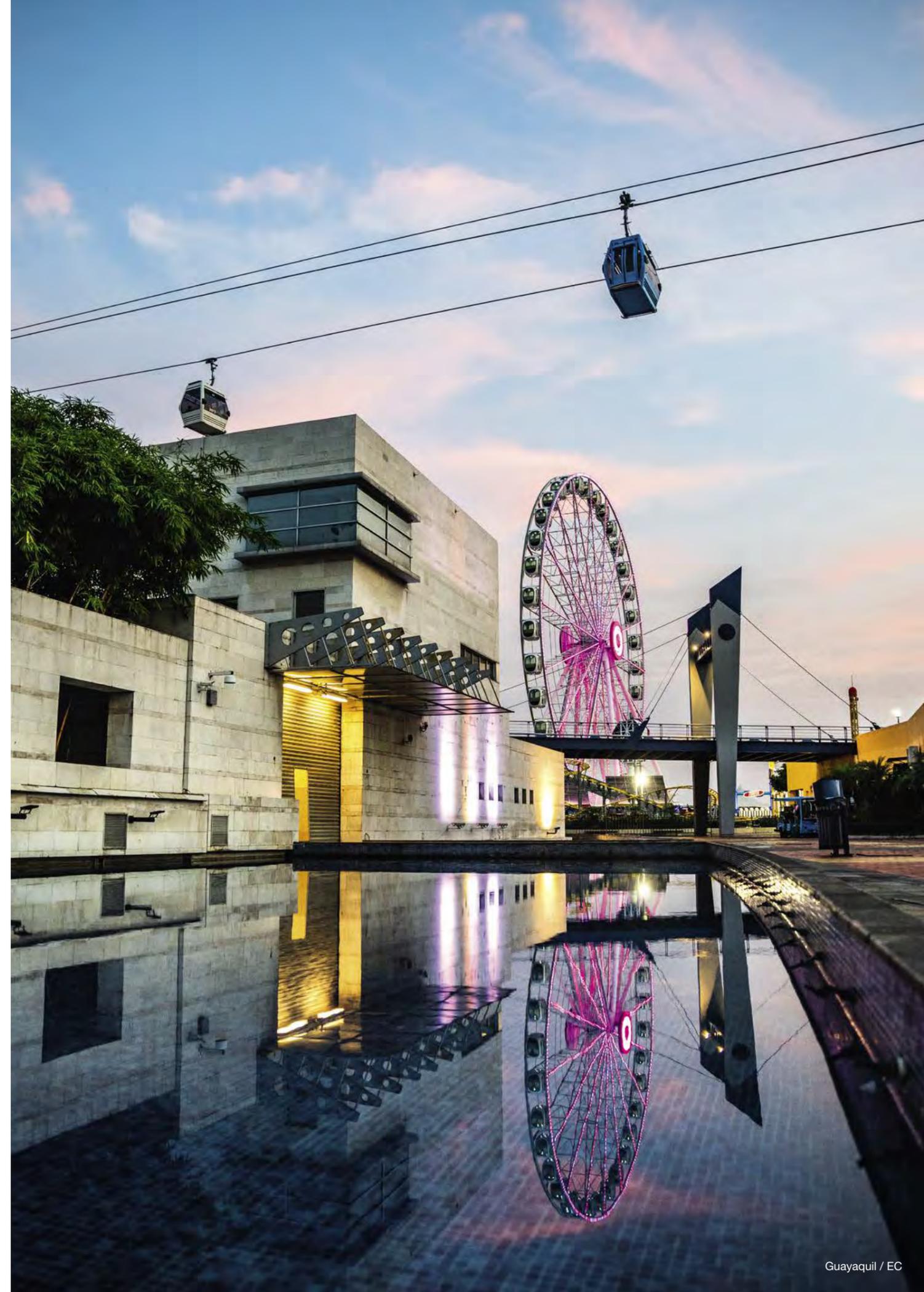
2020 war ein Jahr, das POMA bei seinen weltweiten Aktivitäten auf eine harte Bewährungsprobe stellte. Mit gemeinsamer Kraftanstrengung und unerschütterlichem Pioniergeist gelang es, die Herausforderungen zu meistern und auf Kurs zu bleiben. Laufende Projekte konnten erfolgreich weitergeführt und neue in Angriff genommen werden. Bei einigen von ihnen wurden sogar bisherige Rekorde übertroffen. Die längste touristische Kabinenbahn der Welt in Serbien und die erste urbane Kabinenbahn in Ecuador sind technologische Meilensteine. Für die herausragenden Leistungen mitverantwortlich sind der ausgeprägte Teamgeist, der im Unternehmen herrscht, sowie die vorbildliche Zusammenarbeit mit den Subunternehmen. Alle gemeinsam verfolgen das gleiche Ziel: höchste Kundenzufriedenheit. Im Jahr 2021 arbeiten wir weiterhin vertrauensvoll mit unseren Kunden und schaffen neue Seilbahnprojekte, die Menschen, Gebiete und Gedanken verbinden. In städtischen Gebieten nimmt die CO<sub>2</sub>-freie Mobilität weiter Fahrt auf und bei Tourismus- und Freizeitprojekten ermöglichen neue Lösungen ein hohes Leistungsniveau. Fünf städtische Kabinenbahnen stehen vor der Fertigstellung, in Dubai dreht sich bald das größte Riesenrad der Welt – französisches Know-how bahnt sich seinen Weg rund um den Globus!

# Verkehrswende am Pazifik

Guayaquil, die wichtigste Hafenstadt an der Pazifikküste Lateinamerikas, hat mit der Einführung eines emissionsfreien urbanen Transportsystems ihr Mobilitätsproblem erfolgreich gelöst. Seit Dezember 2020 vervollständigt die Kabinenbahn „Aerovia“ mit fünf Stationen auf einer Strecke von 4 km das öffentliche Verkehrsnetz. In 17 Minuten Fahrtzeit bringt sie die Passagiere vom Zentrum auf die gegenüberliegende Seite des Flusses Rio Guaya. Bei der Transportkapazität erzielt „Aerovia“ Spitzenwerte: ihre 155 zehnsitzigen Kabinen befördern bis zu 2.600 Personen pro Stunde in jede Richtung, rund 40.000 Passagiere pro Tag. Die Stationen liegen an für die Bewohner idealen Standorten und wurden so geplant, dass sie möglichst wenig Grundfläche beanspruchen und trotzdem als vollwertige Dienstleistungszentren dienen können.

Das Projekt wurde von einem Konsortium aus POMA und Sofratesa im Rahmen einer strategischen Allianz mit der Stadtverwaltung von Guayaquil MIMG und der städtischen Verkehrsbehörde ATM durchgeführt. Dem Konsortium wurden auch Betrieb und Wartung für einen Zeitraum von 28 Jahren übertragen.

Förderkapazität:	_____ 2.600 p/h
Höhendifferenz:	_____ 18,5 m
Geneigte Länge:	_____ 4.035 m
Anzahl Kabinen:	_____ 155





Zlatibor / RS

GEORGIEN – CHIATURA

## In die Zukunft transportiert

Rund um die Bergbaustadt Chiatura befanden sich einst über hundert kleine Seilbahnen, die von Minenarbeitern über Manganerz bis zu den Bewohnern alles transportierten. Für die Bevölkerung spielten diese Seilbahnen eine wichtige Rolle. Im Zuge der Stadtentwicklung sind nun die alten russischen Anlagen durch moderne von POMA ersetzt worden. Die vier städtischen Linien Sanatorium, Lezhubani, Naguti und Mukhadze verbinden das Stadtzentrum mit den Außenbezirken. Ausgestattet mit modernen Kabinen für bis zu 15 Passagieren, einer Fahrgeschwindigkeit von 6 m/s und errichtet auf wenigen, eleganten Stützen dienen die neuen Kabinenbahnen der lokalen Bevölkerung als Haupttransportmittel.

Auch beim Tourismus sieht die Stadt großes Potential,

deshalb wurde die Transportkapazität auf mehr als 10.000 Passagiere pro Tag ausgelegt. Für die Besucher wird der Ausflug über die Stadt schon beim Einstieg zum Erlebnis. Das markante Design der Stationen stammt von heimischen Architekten und ist futuristisch in georgischem Stil gehalten.

Förderkapazität:	_____ 300 p/h
Höhendifferenz:	_____ 180 m
Geneigte Länge:	_____ 3.500 m
Anzahl Kabinen:	_____ 8

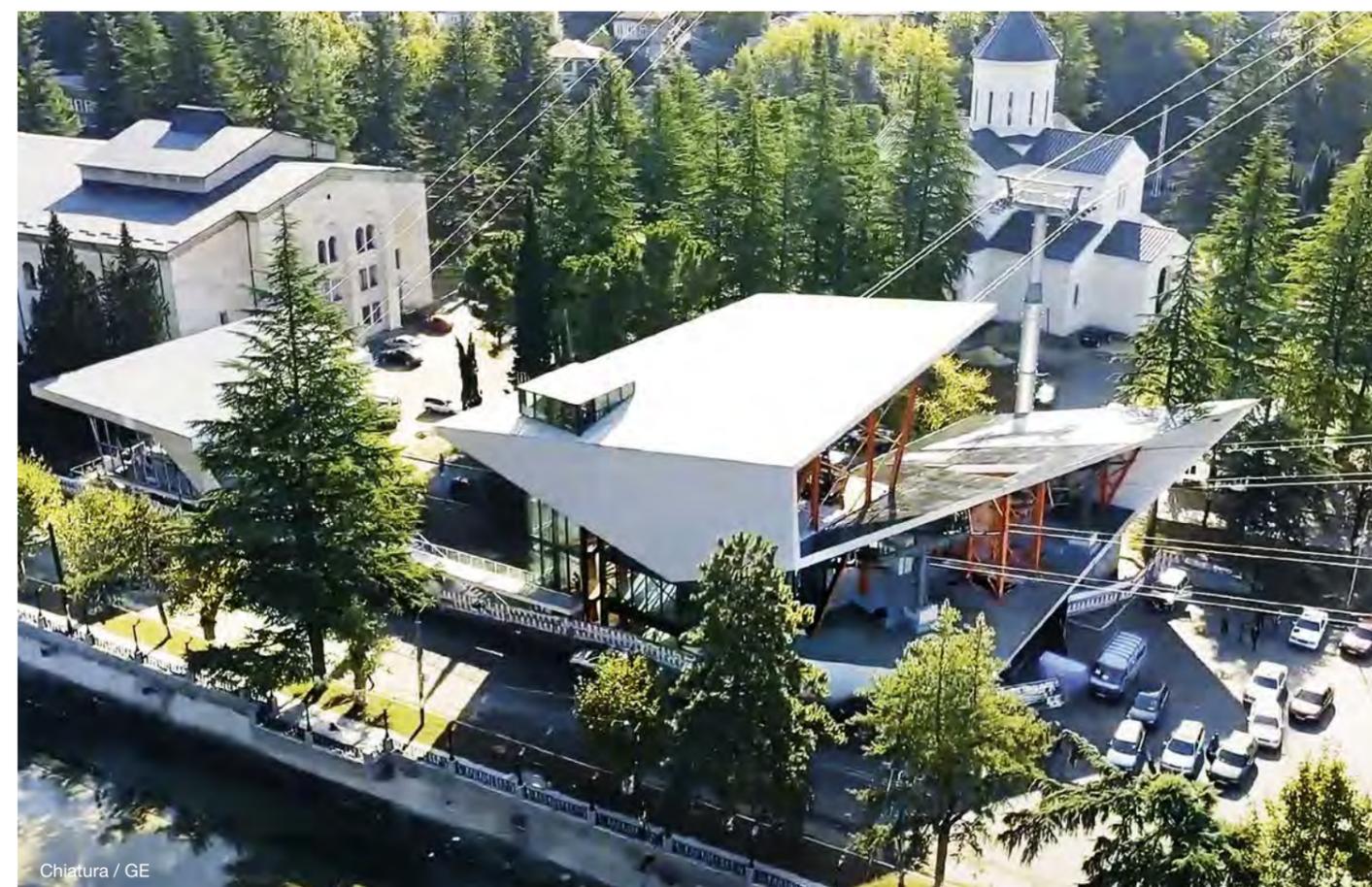
SERBIEN – ZLATIBOR

## Panorama Weltrekord

Im beliebten Ski- und Freizeitgebiet Tornik - Zlatibor im Westen Serbiens ist POMA bereits bekannt. 2007 wurde hier im Zuge der Modernisierung die erste kuppelbare Sesselbahn Serbiens installiert. Was dort im Rahmen eines großen Tourismusprojekts entstanden ist, ist nicht nur in Serbien ein Rekord: die längste Panoramakabinenbahn der Welt, die „Gold Gondola“. In 25 Minuten verbindet sie über eine Strecke von 9 km die Stadt Zlatibor mit ihrem Skigebiet. Die Gemeinde Čajetina zeigt sich ehrgeizig und möchte an diesem außergewöhnlichen Ort den größten Abenteuerpark des Balkans entwickeln. POMA unterstützt den ökologischen Ansatz, dem sich die Gemeinde verpflichtet

hat. Die Planung und der Bau dieser kuppelbaren Kabinenbahn wurden mit größtmöglichem Respekt für die Umwelt durchgeführt. Durch einen unterirdisch angelegten Maschinenraum zum Beispiel konnte die Lärmbelastigung erheblich reduziert werden.

Förderkapazität:	_____ 1.000 p/h
Höhendifferenz:	_____ 530 m
Geneigte Länge:	_____ 8.866 m
Anzahl Kabinen:	_____ 90



Chiatura / GE

# Mobilitätsfortschritt für die Welt

## FRANKREICH

### SKIERLEBNIS ZEITGEMÄSS

Die Skigebiete Arêches Beaufort, Les Rousses, Sainte Foy Tarentaise, Meribel Mottaret und Valmorel in den französischen Alpen verfolgen einen umfassenden Renovierungsplan, um ihre Attraktivität für Wintersportler zu steigern. Mit der Investition in eine Kabinenbahn und vier neue kuppelbare Sesselbahnen gelang den Betreibern der Skigebiete ein großer Schritt nach vorne. Die neuen Bahnen halten, was ihr modernes Design verspricht. Mit erleichtertem Zugang zu den Stationen, reibungslosem Ein- und Ausstieg und höchstem Fahrkomfort bieten sie ein zeitgemäßes Skierlebnis, das keine Wünsche offen lässt. Für Wintersportler wie Betreiber ein besonderer Vorteil sind die reduzierte Fahrzeit,

die erhöhte Kapazität, der Zugang zu den höchstgelegenen Pisten des jeweiligen Gebietes sowie die bessere Verbindung zwischen den Skigebieten. Auch in ökologischer Hinsicht konnten wichtige Schritte gesetzt werden, wie etwa die Demontage alter Anlagen, die Reduzierung der Anzahl der Stützen oder die Ausstattung der neuen Bahnen mit dem besonders nachhaltigen DirectDrive. Was man den fünf neuen Seilbahnen gewünscht hätte, wäre ein Start wie geplant gewesen. Aufgrund der Pandemie kam es jedoch trotz außergewöhnlich guter Schneebedingungen anders und so waren die einzigen Fahrgäste die Kinder aus den Skischulen.



Snowmass / USA

## USA – SNOWMASS KOMFORT UPGRADE

Snowmass, im Westen Colorados in den USA, bildet mit Aspen Mountain, Aspen Highlands und Buttermilk das legendäre Wintersportgebiet Aspen Snowmass. Bekannt für seine prominenten Gäste, ist Snowmass das größte und meistbesuchte unter den vier Resorts. Die Aspen Skiing Company, Betreiber der Skigebiete und seit 1983 Partner von LEITNER POMA of America erteilte den Auftrag zum Neubau der Big Burn Sessel-

bahn, die nach mehr als 30 Jahren das Ende ihrer Lebensdauer erreicht hatte. Die neue 6er-Sesselbahn mit innovativem DirectDrive bietet nicht nur deutlich mehr Transportkapazität, ein wichtiges Ziel von Snowmass, sondern auch ein völlig neues Komfort-Niveau. Mit Wetterschutzhauben ausgestattet, erreichen die Skifahrer bequem und sicher den Big Burn und seine langen, traumhaften Abfahrten.



Arêches Beaufort / FR

### CHINA – ENSHI UMWELT SIGHTSEEING

Der Enshi Grand Canyon in der Provinz Hubei ist einer der spektakulärsten Touristenparks in China. Seine 500 Meter hohen Kalksteinformationen will sich kein Besucher entgehen lassen. Für den Weg dorthin entwickelte POMA eine nachhaltige Mobilitätslösung. Eine Standseilbahn bringt die Besucher vom Tourismuszentrum mit seinen Hotels, Restaurants, Parkplätzen und den Ticketschaltern direkt in das Naturgebiet. Die Bahn übernimmt die Arbeit einer ganzen Busflotte und trägt so zum Schutz der Umwelt dieses außergewöhnlichen Ortes bei. Eine Premiere für die gesamte asiatische Region ist die Ausstattung der Standseilbahn mit dem innovativen DirectDrive, gleichermaßen umweltfreundlich wie leistungsstark. Die vier Wagen der Standseilbahn halten am Fuße der 8er-Kabinenbahn, welche POMA 2013 hier gebaut und kürzlich renoviert hat.

### BELGIEN – NAMUR FLUSSÜBERQUERUNG

Im Jahr 2017 vergab die Stadt Namur den Bau einer Kabinenbahn an das Konsortium POMA, Franki und Labellemontagne. POMA wird zudem Labellemontagne bei Betrieb und Wartung unterstützen. Es handelt sich um eine Gruppenbahn im Pendelbetrieb mit zwei Gruppen zu je drei 6er-Kabinen. Diese Technik in Verbindung mit kompakten Stationen garantiert einen optimalen akustischen Komfort für Benutzer und Anwohner. Die Strecke führt über die Sambre und die Altstadt bis zur Zitadelle, dabei bietet sich ein einzigartiger Blick auf das historische Zentrum. Die Innenstadt ist in knapp drei Minuten zu erreichen. Ein umweltfreundliches Angebot, das allen Einwohnern zugutekommt, auch jenen Menschen, die auf dem Hügel der Zitadelle wohnen. Die Kabinenbahn Namur ist das erste Projekt von POMA in Belgien.



Luzenac / FR



Enshi / CN

### FRANKREICH – LUZENAC LUFTWEG STATT STRASSE

Seit 1975 betreibt Imerys, Weltmarktführer für mineralbasierte Speziallösungen, eine Materialeilbahn im Talksteinbruch in Trimouns in Südwestfrankreich. Um die Umweltauforderungen optimal zu erfüllen, wurde POMA mit der Erneuerung der Anlage beauftragt. Die neu errichtete Seilbahn transportiert auf ihrem fünf Kilometer langen Luftweg Materialmengen, die sonst 20.000 LKW-Fahrten über eine Strecke von 17 km erfordert hätten –

eine beträchtliche Reduktion umweltschädlicher Emissionen. Aufgrund der Ausstattung mit DirectDrive, einem zentralen Überwachungssystem zur automatischen Anpassung an die Lademengen und speziellen Rollenbatterien konnten die Wartungsintervalle vergrößert werden ohne dabei Abstriche an den Sicherheitsanforderungen zu machen. Der Bau erfolgte während zweier Winter, um den Betrieb des Steinbruchs nicht zu stören.

# Ausblick 2021

FRANKREICH – LA PLAGNE

## Gletscherverbindung

Die SAP (La Plagne Development Company - Société d'Aménagement de la Plagne), eine Tochtergesellschaft der Compagnie Des Alpes (CDA), hat POMA den Zuschlag für ein besonders anspruchsvolles Projekt erteilt: den Bau von vier Kabinenbahnen, die den Bellecôte über das Roche de Mio Plateau mit dem Chiaupe-Gletscher verbinden. So soll innerhalb von drei Jahren eine neue Verbindung für das Skigebiet von La Plagne geschaffen werden.

Diese vier neuen Kabinenbahnen werden die ehrwürdigen 6er-Kabinenbahnen, die 1975 und 1978 ebenfalls von POMA gebaut wurden, ersetzen. Wie zu erwarten, machen die neuen Bahnen bei Leistung, Geschwindig-

keit und Verfügbarkeit einen riesigen Schritt nach vorne. So erreicht die „Roche de Mio“ eine Kapazität von 3.600 P/h bei einer Geschwindigkeit von 7 m/s. Zur Verbesserung des Komforts auf der Strecke werden EVO XLine Kabinen – einschließlich zwei maßgeschneiderter VIP-Kabinen – eingesetzt.

Zu den Umweltauflagen gehört der Schutz des Chiaupe-Gletschers und seines Ökosystems. So konnte die Anzahl der Stützen im Vergleich zur alten Anlage um 23 Stück reduziert werden – trotz fast dreifacher Kapazität. Zum Einsatz kommen zudem ökoeffiziente Ausrüstungen wie fettfreie Rollenbatterien des Typs LP 20 an der Kabinenbahn „Roche de Mio“ sowie vier DirectDrive Antriebe.

Santo Domingo / DO



© Groupe-6

Genoble / FR



MONGOLEI – ULAANBAATAR

## Urbane Priorität

Die Einwohnerzahl der Hauptstadt der Mongolei hat sich seit 1990 mehr als verdreifacht. Mit 1,5 Millionen macht sie heute fast die Hälfte der Bevölkerung des Landes aus. Die Anbindung der Stadtrand siedlungen an das Stadtzentrum ist eine der wichtigsten Prioritäten von Ulaanbaatar. Ein großes Hindernis dabei bilden der Tuul-Fluss und die Transmongolische Eisenbahn. Dazu kommt ein relativ unterentwickeltes Verkehrsnetz. Als geeignetste Lösung erweist sich ein modernes städtisches Seilbahnsystem. Im Jahr 2023 wird eine 6 km lange Kabinenbahn mit 122 Kabinen zwischen den nördlichen Bezirken der Stadt und dem Stadtzentrum über drei Stationen verkehren.

FRANKREICH – GRENOBLE

## Mobilitätsaufbau

Grenoble, die „Hauptstadt der französischen Alpen“, rechnet mit einem Bevölkerungszuwachs von mehr als 6.000 Einwohnern in den kommenden zehn Jahren und einem Zuwachs von 5.000 Arbeitsplätzen. Der Aufbau einer funktionierenden Mobilität für Pendler ist für die Stadt deshalb von großer Bedeutung. Im Auftrag des Syndicat Mixte des Mobilités de l'Aire Grenobloise (SMMAG) soll bis 2024 eine 3,7 km lange Kabinenbahn mit sechs Stationen zwischen drei Straßenbahnlinien errichtet werden. Die neue Bahn wird die vier Stadtbezirke Fontaine, Sassenage, Grenoble und Saint-Martin-le-Vinoux im Nordwesten Grenobles miteinander verbinden.

DOMINIKANISCHE REPUBLIK – SANTO DOMINGO

## Stadteroberung

Die dominikanische Hauptstadt setzt auf nachhaltige Mobilität. Bereits 2018 wurde hier eine 5 km lange Kabinenbahn in Betrieb genommen, die 23 Stadtteile verbindet. Nun wurde beschlossen, eine weitere, 4,2 km lange Bahn mit vier Stationen im nordöstlichen Teil der Stadt zu erbauen. Im Einzugsgebiet leben 395.000 Einwohner, die mit der neuen Linie dank ihrer hohen Kapazität von 4.500 Fahrgästen pro Stunde schneller und bequemer ins Stadtzentrum kommen werden. Die Eröffnung ist für 2022 vorgesehen.

RUSSLAND / CHINA – BLAGOWESCHTSCHENSK

## Über Grenzen hinweg

Ein neues Kapitel in den chinesisch-russischen Beziehungen: POMA baut eine 973 m lange grenzüberschreitende Kabinenbahn über den Fluss Amur. Die Bahn soll Blagoweschtschensk im Verwaltungsbezirk Amur in Russland mit Heihe in der chinesischen Provinz Heilongjiang verbinden. Zoll- und Grenzkontrollen können innerhalb der Stationen stattfinden. Die vier Kabinen bieten Platz für 60 Passagiere, das ergibt bei einer Fahrtzeit von vier Minuten eine Kapazität von 450 Personen pro Stunde. Für das Jahr 2024 wird mit 1 Million Passagieren gerechnet und einem regionalen Aufschwung für Tourismus und Wirtschaft. Die Fertigstellung ist für die zweite Hälfte des Jahres 2022 vorgesehen.



# Höchstleistung fördern



Für AGUDIO war 2020 ein positives Jahr in dem, trotz der Schwierigkeiten im Zusammenhang mit der Covid-19-Pandemie, wichtige laufende Projekte abgeschlossen werden konnten.

AGUDIO Seilkräne haben sich beim Bau von Staudämmen als die kostengünstigste und effizienteste Lösung für den Transport von Baumaschinen und Beton bewährt. So kamen AGUDIO Seilkräne beim Bau der Staudämme Daivoes und Alto Tamega in Portugal und Gibe III und Koyscha in Äthiopien zum Einsatz.

Auch in die Weiterentwicklung der Flyingbelt-Technologie hat AGUDIO 2020 erfolgreich investiert. 2022 wird für den Bau des Rogun-Wasserkraftwerkes in Tadschikistan der erste Hochleistungs-Flyingbelt mit einer Förderleistung von 3.000 t/h den Betrieb aufnehmen.

# Referenz für Effizienz

## SEILKRAN KOYSHA, ÄTHIOPIEN UMRÜSTUNG UND UMZUG

Die äthiopische Regierung hat ein umfangreiches Entwicklungsprogramm für die Stromerzeugung aus nachhaltigen Quellen entwickelt. So wurden am Omo-Fluss, etwa 400 Kilometer südwestlich der Hauptstadt Addis Abeba, bereits die drei Staudämme Gilgel Gibe I, Gibe II und Gibe III realisiert. Der vierte Damm namens „Koysha“ wird derzeit gebaut. Für den Transport von Material und Bauausrüstung kam beim Bau des Gibe III-Staudammes ein radialer Seilkran von AGUDIO zum Einsatz. Dieser wurde nach Abschluss der Bauarbeiten revisioniert, aufgerüstet und an die Baustelle des Koysha-Staudammes verlegt. Dort entsteht ein Staubecken mit einem Fassungsvermögen von neun Milliarden m<sup>3</sup>.

## SEILKRAN DAIVOES, PORTUGAL PARALLELEINSATZ

Im Frühjahr 2020 wurde der Davoes-Staudamm in Portugal fertiggestellt. Der 77 Meter hohe und 264 Meter lange Staudamm des Wasserkraftwerkes am Fluss Tamega ist 75 Kilometer von Porto entfernt. Für den Bau der Staumauer haben die beiden parallelen Seilkräne von AGUDIO mit einer Spannweite von 385 Meter und einer Tragkraft von 28 Tonnen in den letzten zwei Jahren insgesamt 250.000 m<sup>3</sup> Beton transportiert. Der enge Zeitplan für den Bau des Staudammes, die Zuverlässigkeit und die hohe Transportkapazität der Seilkräne von AGUDIO waren ausschlaggebend für die Auftragserteilung seitens des Konsortium Ferrovial - MSF Barragens.



## FLYINGBELT ROGUN, TADSCHIKISTAN INNOVATIONEN AM LAUFENDEN BAND

AGUDIO hat 2020 verstärkt in die Weiterentwicklung der Flyingbelt-Technologie investiert und so wurde das erste Hochleistungsförderband mit einer Förderkapazität von 3.000 t/h projektiert und umgesetzt. Dieser Flyingbelt wird im Laufe des Jahres 2022 in Tadschikistan, wo die höchste Staumauer der Erde (335 m) entsteht, seinen Betrieb aufnehmen.

Der Flyingbelt wird Teil einer Kette, bestehend aus mehreren umkehrbaren Förderbändern, sein. Auf diesen wird das gesamte Aushubmaterial vorübergehend zu einer Lagerfläche transportiert. In einer zweiten Phase wird die Fahrtrichtung der Förderbänder umgekehrt und das zwischengelagerte Aushubmaterial kann beim Bau des Staudammes rückgeführt und wiederverwendet werden.

# Ausblick 2021

Die laufenden Projekte und zahlreiche Anfragen bestätigen das Vertrauen in die Marke AGUDIO als zuverlässigen und leistungsstarken Partner für die Planung und Umsetzung von Materialtransportsystemen. Die kontinuierliche Weiterentwicklung der Flyingbelt-Technologie soll auch 2021 fortgeführt werden.

Dank der neu entwickelten Hybridbänder ist es nun möglich, ein und dasselbe Transportband an Seilen aufgehängt, als auch über herkömmliche Haltestrukturen am Boden verlaufen zu lassen. Der Flyingbelt kann dadurch besser und auch kostengünstiger an die natürlichen Gegebenheiten angepasst werden.



# Auf der Innovationsspur

*Prinoth*

Nach mehreren Rekordjahren in Folge stellt das vergangene Geschäftsjahr für PRINOTH eine Zäsur dar, denn der Wirtschaftseinbruch 2020 ging auch hier nicht unbemerkt vorüber. PRINOTH konnte dank seines hervorragenden Rufs in puncto Qualität und Service trotzdem gute Aufträge sichern. Der Bereich Pistenfahrzeuge bewies sich 2020 erneut als Partner erster Wahl für prestigeträchtige Veranstaltungen der internationalen Wettkampfszene. Gegen Ende des Jahres untermauerte PRINOTH seine Position als Technologieführer und setzte mit der Einführung zweier Konzeptfahrzeuge im Bereich alternativer Antriebe einen Meilenstein.

Der Bereich Vegetation Management konnte nach dem anfänglichen Schock, mit dem der Markt auf die Corona-Maßnahmen reagierte, schnell zu gewohnter Kraft zurückfinden und in der zweiten Jahreshälfte besonders bei den Anbaugeräten eine starke Nachfrage verbuchen. Zwar machte sich die Krise mit ihren Auswirkungen im osteuropäischen und südamerikanischen Markt deutlicher und nachhaltiger bemerkbar, dafür normalisierte sich die Geschäftslage in Europa und den USA sehr schnell und verhalf PRINOTH zu ausgesprochen positiven Entwicklungen.

Bei konstanter Auftragslage bot das Jahr 2020 für PRINOTH-Kettennutzfahrzeuge trotz weltweiter Krise und einhergehender Herausforderungen eine solide Nachfrage der PANTHER Plattform, besonders im Bereich Erdgasübertragung und -verteilung. Weitere Schlüsselemente für den Erfolg von PRINOTH im Jahr 2020 waren die Diversifizierung in Märkten wie Großbritannien und neue Anwendungen für die Fahrzeuge.

# Pistenfahrzeuge

Neben solider Hardware fokussierte sich PRINOTH weiter auf den Ausbau digitaler Funktionen und Serviceangebote. Das Geschäftsjahr 2020 war insbesondere im Bereich der Winterindustrie aufgrund der unsicheren wirtschaftlichen Lage eher verhalten. Auch wenn sich die Krise mit ihren Einschränkungen auch in naher Zukunft noch bemerkbar machen wird, bietet der Wintersportsektor auf lange Sicht weiterhin Wachstumspotenzial und Möglichkeiten, die Krise als Chance und Neubeginn zu verstehen. So gelang es PRINOTH am Ende eines dunklen Jahres einen positiven Ausblick in eine helle, umweltfreundliche Zukunft zu geben: mit

der weltweit vielbeachteten Präsentation der emissionsfreien Konzeptfahrzeuge läutete das Unternehmen ein neues Zeitalter nachhaltiger Pistenarbeit ein.

#### PRINOTH Pistenfahrzeuge

- + Zuverlässigkeit und Effizienz
- + bevorzugter Partner dank hervorragendem Kundendienst
- + intelligente Lösungen für jeden Einsatzbereich
- + CLEAN MOTION Philosophie für Nachhaltigkeit

LEITWOLF h<sub>2</sub>MOTION

HUSKY eMOTION

LEITWOLF h<sub>2</sub>MOTION & HUSKY eMOTION

## Konzept Zukunft

Mitte Dezember stellte PRINOTH der Welt zwei neue Konzeptfahrzeuge im Bereich alternativer Antriebe vor: LEITWOLF h<sub>2</sub>MOTION und HUSKY eMOTION. Mit dem LEITWOLF h<sub>2</sub>MOTION lancierte PRINOTH das weltweit erste Pistenfahrzeug mit Wasserstoffbrennstoffzelle und skizziert damit die Zukunft von ressourcenschonendem und nachhaltigem Pistenmanagement.

Mit dem HUSKY eMOTION ging zugleich auch das neueste und leichteste reinelektrische Pistenfahrzeugmodell in die aktive Testphase. PRINOTH setzt damit in zwei der zukunftsreichsten Antriebsenergiesegmente ein imposantes Innovationssignal, das alternative Technologien perfekt auf die herausfordernden Einsätze auf schwierigem Terrain abstimmt.



WM Antholz 2020 / IT

AFTER SALES

## 360 Grad Service

Umfassende Neuerungen wurden 2020 im AFTER SALES Bereich vorgenommen. Die PRINOTH Academy wurde komplett überarbeitet und um eine attraktive E-Learning-Plattform erweitert. Das Weiterbildungsangebot ist das umfangreichste der Branche und beinhaltet Kurse für Fahrer und Techniker in allen PRINOTH-Geschäftsbereichen: Pistenfahrzeuge, Kettennutzfahrzeuge und Vegetation Management. Zudem wurde mit Hochdruck an einem neuen Ersatzteilshop gearbeitet, der in die bestehende System-

welt eingebettet ist und für Kunden einen maximalen Mehrwert darstellt. Ebenso schreitet die Digitalisierung der Warenwirtschaft an mehreren Standorten weiter voran. Weitere Vorteile für PRINOTH-Kunden liegen im 2020 erweiterten Lizenzwerb für Garantiarbeiten an MTU- und CAT-Motoren: Diese können nun von PRINOTH-Servicetechnikern durchgeführt werden. Der PRINOTH AFTER SALES bietet Kunden somit einen modernen One-Stop-Service: praxisorientierte Weiterbildung, kompetente Wartung und kurze Wege.

SPORTEVENTS

## Partner des Vertrauens

PRINOTH ist und bleibt Partner der Wahl für Großveranstaltungen im Wintersport. So begann das Jahr 2020 mit den Biathlon Weltmeisterschaften in Antholz. PRINOTH lieferte zwei im WM-Design folierte Pistenfahrzeuge. Für die erstklassige Unterstützung vor Ort während der Veranstaltungen, u.a. durch PRINOTH-Fahrer und Kundendienst, wird PRINOTH weltweit geschätzt. Als Ausstatter der Alpinen Ski-Juniorenweltmeisterschaft garantierte PRINOTH im März 2020 tadellose Pistenverhältnisse in Narvik, Norwegen,

und zudem warf die Partnerschaft für die Ski Weltmeisterschaften 2021 ihre Schatten voraus: Bereits im Dezember unterstützte PRINOTH Cortina bei der Ausrichtung des Snowboard World Cups. Bei den Rennen in Österreich Ende des Jahres war PRINOTH ebenfalls stark vertreten; nicht nur für die Pistenarbeit, sondern auch im Zuge der bereits 2019 bewährten Partnerschaft mit dem PRINOTH-ÖSV Food Truck. PRINOTH Qualität setzt sich zunehmend durch und überzeugt durch Effizienz, Zuverlässigkeit und Vielseitigkeit des Portfolios.



PRINOTH AFTER SALES

# Kettennutzfahrzeuge

Das Jahr 2020 begann mit großem Optimismus für neue Pipeline-Projekte und der entschlossenen Präsenz von PRINOTH auf der CONEXPO, der größten Messe der nordamerikanischen Bauindustrie. Die Nachfrage nach Raupentransportern für Rohpipelines brach jedoch bereits zu Beginn des Jahres ein. Gründe hierfür waren, neben COVID-19, der Ölpreisverfall sowie gesetzliche Unsicherheiten im Zusammenhang der landesweiten „Genehmigung 12“ für den Clear Water Act. Da dieser Beschluss angefochten wurde, kam es zu Verzögerungen. Auf der anderen Seite bestätigte das steigende Interesse an neuen Energien, Technologien und Dienstleistungen die Erwartung einer hohen Nachfrage nach Kränen, Baggerderricks und Hubarbeitsbühnen, die auf PANTHER-Fahrzeugen installiert sind, um die Modernisierung des US-Stromnetzes voranzutreiben. Erdgas

bleibt bei diesem Übergang zu einer kohlenstoffärmeren Zukunft zentral. PRINOTH-Kettennutzfahrzeuge werden in verschiedenen Anwendungen eingesetzt, um Projekte zu unterstützen, die darauf abzielen, ein umfangreiches, widerstandsfähiges Erdgasübertragungs- und -verteilungsnetz einzurichten.

#### PRINOTH Kettennutzfahrzeuge

- + konstante Nachfrage nach Anwendungen der PANTHER-Plattform
- + solide Geschäftssituation im nordamerikanischen Erdgassektor
- + Erweiterung des Marktanteils in Großbritannien und Deutschland



Bradley NTD T14R



Streumaster Lime-Spreader

PRINOTH & BRADLEY'S

## Kettendumper erobern UK

Im Frühjahr 2020 begann PRINOTH die Zusammenarbeit mit einem neuen Vertriebspartner im Vereinigten Königreich, der Bradley Group mit Sitz in der Region Manchester-Wigan. Durch die Zusammenarbeit mit Bradley's konnte PRINOTH den Verkauf an National Tracked Dumper Hire Ltd, dem größten Vermieter von Kettendumpfern in Großbritannien sichern und gewinnt schnell an Zugkraft. Weitere Aufträge sind bestätigt und der britische Markt verspricht, in naher Zukunft neue Anwendungen mit Kettendumpfern einzuführen.

PRINOTH & STREUMASTER

## Der PANTHER unter den Kalkstreuern

Im Laufe des Jahres wurden viele neue Anwendungen entwickelt, da dies der Schwerpunkt des Kettenfahrzeuggeschäfts ist. PRINOTH kündigte im letzten Herbst ein gemeinsames Projekt mit dem zur Wirtgen Group gehörenden deutschen Unternehmen Streumaster an, um einen Kalkstreuer auf Gummiraupen mit höchster Produktivität und bester Off-Road-Leistung zu entwickeln. Die beiden Hersteller arbeiteten gemeinsam an der Entwicklung des 13 m<sup>3</sup> großen Kalkstreuers auf Gummiraupen, der auf dem Fahrgestell PANTHER T12 basiert und damit der größte auf dem Markt erhältliche Kalkstreuer dieser Art ist.



# Vegetation Management

Trotz der herausfordernden Marktsituation des vergangenen Jahres konnte sich PRINOTH Vegetation Management über eine relativ stabile Auftragslage freuen. In den USA nahm die M450s-1900 weiter Fahrt auf: Sehr hohe Nachfrage und ausschließlich positive Rückmeldung führten dazu, dass den Anfragen kaum nachgekommen werden konnte. Da kam die Einführung von zwei weiteren Arbeitsbreiten mit 1600 und 2200 mm für die hydraulische Mulchfräse gerade recht. Neue Produkteinführungen bestärkten PRINOTH als Topanbieter für Lösungen im Vegetation Management. So wurde das Mulch-Sortiment um den leichten Gestrüppmulcher M450h für ferngesteuerte Mähraupen sowie als Variante M450m für Kleintraktoren erweitert und mit der neuen Rodefräse R800 eine Innovation im Bereich Tieflockerer in die Produktlinie eingeführt. Der RAPTOR 500 mit

M700-Mulchanbau etablierte sich als Branchenliebling dank seines optimalen Leistungsgewichts, der Zuverlässigkeit und des geringen Kraftstoffverbrauchs. Ähnlich verhält es sich mit dem RAPTOR 300 und M650-Anbau – eine Kombi, die weltweit hohen Anklang findet.

#### PRINOTH Vegetation Management

- + hohe Nachfrage für Anbaugeräte und positives Feedback
- + neue Produkteinführungen
- + innovative Lösungen für neue Anwendungsbereiche
- + RAPTOR 500 beeindruckt als echtes Kraftpaket als Leader in seiner Klasse



M650m TURBO



RAPTOR 300r mit Schneefräse

M650m

## Sicherheitsplus Turbokupplung

Seit 30 Jahren wird bei PRINOTH an immer neuen Ausführungen der effizienten Mulcher gearbeitet. Im europäischen Umfeld ist die Mulchfräse M650m für den mittelschweren Forsteinsatz eine bekannte, etablierte Maschine. Nun gibt es den Bestseller mit Turbokupplung für noch mehr Sicherheit im Arbeitseinsatz von Traktoren in der Kategorie 200-400 PS. Der Hauptvorteil der Turbokupplung ist der Überlastschutz, der das Schadensrisiko am Traktor beim Mulchen auf ein Minimum reduziert. Dabei gleicht die Turbokupplung Leistungsspitzen aus, die unter harten Arbeitsbedingungen entstehen, schützt damit das gesamte Antriebssystem und erleichtert die Bedienung.

RAPTOR 300r

## Schneeräumen mit Grip

Im Frühjahr 2020 erschloss die selbstfahrende Mulchraupe RAPTOR 300r einen Einsatzbereich außerhalb des Forsts: Die 48 km lange Alpenstraße am Großglockner wurde erstmalig mit der 275 PS starken Maschinen und Schneefräsen-Anbau geräumt. Wo Traktoren mit Schneefräse an ihre Leistungsgrenze stoßen, sorgt der RAPTOR 300r mit seiner Gummikette und anmontierten Steigeisen für den nötigen Grip auf der eisigen Strecke und beweist sich als spannende Alternative für den Räumdienst. Ein weiterer Vorteil zum Anbau am Traktor – aus dem RAPTOR 300r Cockpit hat man freie Sicht auf die Schneefräse und den zu räumenden Weg. Durch die PRINOTH Software SNOW HOW wird eine zielgerichtete Verteilung der Schneemassen gewährleistet, welche eine Zerstörung von Wegbegrenzungen verhindert.



M450h

# Schnee von morgen



Der Hauptfokus lag für DEMACLENKO 2020 nach wie vor auf dem Kernbusiness der technischen Beschneigung und trotz der schwierigen Marktsituation konnten einige bedeutende Prestigeprojekte umgesetzt werden. Highlight des Jahres stellte ohne Zweifel die Markteinführung der neuen Propellermaschine Titan 4.0 dar, die Kunden weltweit auf Anhieb überzeugen konnte. Bei den Lanzenmodellen besticht DEMACLENKO bereits seit Jahren mit der bewährten EOS, die besonders für ihre unschlagbare Energieeffizienz bekannt und auch in einer schlagkräftigen Doppelkopfausführung erhältlich ist.

Die Digitalisierung schreitet sehr schnell voran und dank der hausintern entwickelten Visualisierungssoftware Snowvisual 4.0 bietet DEMACLENKO ein ausgereiftes Tool für das reibungslose Steuern und Überwachen der Beschneigungsanlage. Die Software ermöglicht einen vollautomatischen und, damit verbunden, einen sehr ressourcenschonenden und nachhaltigen Betrieb.

2020 stand für DEMACLENKO zudem ganz im Zeichen der Diversifizierung. Die Herausforderungen der Covid-19-Pandemie hat das Unternehmen intensiv genutzt, neue Geschäftsfelder und Anwendungsmöglichkeiten der Produkte auszuloten. So konnte dank eines effizienten Desinfektionssystems für Kabinenbahnen sowie einer Löscherturbine für die Brandbekämpfung gleich in zwei neuen Sektoren Fuß gefasst werden.



PROJEKTE 2020

## Projekte weltweit

### AUF DEN PISTEN GEFRAGT

DEMACLENKO konnte, trotz der unsicheren Wirtschaftslage, zahlreiche internationale Projekte umsetzen und behauptet sich damit weiter als eines der führenden Unternehmen des Beschneigungssektors. Besonders in Österreich wurden viele neue Anlagen realisiert wie z. B. in Mayrhofen, Gargellen, Silvretta Montafon, Flachau und Kitzbühel. Letzterem lieferte DEMACLENKO als „Official Supplier der Hahnenkamm-Rennen“ zudem einen Titan 4.0 in einem weiß-roten Spezialdesign, der am Zielhang der

weltberühmten „Streif“ installiert wurde. Weitere Großprojekte wurden in Deutschland am Söllereck, in Italien mit Plose und Dantercepies, in Frankreich mit La Colmiane und Gourette und in der Schweiz mit Saas-Fee und St. Moritz realisiert. Aber auch außerhalb des Alpenkernmarktes wurde investiert: mit Projekten in beispielsweise Voss und Geilo in Norwegen, Powderhorn in den USA, Didveli in Georgien und Polskie Koleje Linowe in Polen, setzt DEMACLENKO den Erfolgskurs auch auf der internationalen Bühne fort.

TITAN 4.0 &amp; EOS DUO

## Innovation trifft Qualität

Wenn über Jahre gereiftes Knowhow auf Fortschritts-hunger und Pioniergeist trifft, sind maximale Ergebnisse die logische Folge: Mit dem Titan 4.0, der 2020 eingeführt wurde, vereint DEMACLENKO Bedienfreundlichkeit mit Best-In-Class-Leistungen und hochwertigem Produktdesign. Die Propellermaschine hat sofort überzeugt und konnte international die Kunden mit der hervorragenden Schneequalität, dem effizienten Energieverbrauch und der Rekordproduktionsleistung von 120 m³/h beeindrucken.

Ebenfalls sehr positiv wurde die EOS DUO angenommen, DEMACLENKO's bewährtes Lanzenmodell in einer innovativen Doppelkopfausführung. Mit einem Schneira-dius von 210° deckt die EOS DUO eine große beschnei-bare Fläche ab und eignet sich vor allem für die punktu-elle Verstärkung einzelner Pistenabschnitte mit passenden Windverhältnissen. Sie vereint die gewohnt unschlagbare Energieeffizienz des EOS-Basismodells mit einem starken Wasserdurchsatz von rund 9 l/s, was die Schneileistung stark erhöht.



Pumpstation Gargellen / AT

### KNOW-HOW ERÖFFNET NEUE MÄRKTE

2020 wurde ein neuer Grundstein gelegt: DEMACLENKO hat gemeinsam mit der Firma WLP das neue Unternehmen WLP Systems gegründet und damit eine neue Differenzierungsstrategie besiegelt. Spezialisiert auf Wassernebeltechnologie zur Staub- und Geruchsbekämpfung sowie zur Desinfektion und Brandbekämpfung wurde so das breite Spektrum an innovativen Produkten und Dienstleistungen erweitert. Die Technologie basiert, ähnlich wie bei Schneerzeugern, auf dem Knowhow der Wasserzerstäubung.

Zum Einsatz kommen die Produkte beispielsweise auf Baustellen, in Produktionshallen, im Tunnelbau oder auf Mülldeponien und garantieren effizientere Arbeitsabläufe und die Gesundheit der Mitarbeiter. Die zukunftsweisende Synergie hat sich bereits am Anfang der Pandemiekrise bewährt: In kürzester Zeit wurde ein effizientes Desinfektionssystem entwickelt, das eine vollautomatische und lückenlose Desinfektion von Seilbahnkabinen sicherstellt.



Cortina / IT



Desinfektionssystem

## Ausblick 2021

Die Covid-19-Pandemie stellt die Welt vor große Herausforderungen, dennoch blickt DEMACLENKO mit Optimismus und Zuversicht in die Zukunft. Ein Highlight des Jahres markieren die Alpinen Skiweltmeisterschaften in Cortina d'Ampezzo, bei denen DEMACLENKO gemeinsam mit den Schwesternunternehmen LEITNER und PRINOTH als Offizieller Technischer Ausrüster für optimale Wettkampfbedingungen sorgt und damit erneut die Kompetenz und Qualität unterstreicht.

Das Hauptaugenmerk liegt 2021 auf Innovation und Digitalisierung, um den Kunden kontinuierlich neue Lösungen und Technologien der neuesten Generation bieten zu können. Ein weiterer Fokus liegt auf der internen Prozessoptimierung und auf dem bereits erfolgreich eingeschlagenen Weg zur Diversifikation des Produktangebots.

# Voller Zukunftsenergie



Natürlich blieb der Windsektor und somit auch LEITWIND im Jahr 2020 von der weltweiten Krise nicht verschont. Einmal mehr galt und gilt es auch weiterhin, zuversichtlich, geduldig und fokussiert zu bleiben. Das Team von LEITWIND trieb laufende Projekte bestmöglich voran um mögliche Verspätungen zu vermeiden bzw. einzudämmen. Die Herausforderungen wurden in den unterschiedlichen Bereichen (Transport, Logistik, Montage usw.) noch größer und es galt ständig am Laufenden zu bleiben, vor allem, da sich die Gesetzeslage der jeweiligen Länder von Kunden, Partnern und Lieferanten stets änderte. Mit vorbildlicher Konsequenz galt es für LEITWIND im Jahr 2020, vor allem das Projekt auf der Insel Guadeloupe zu realisieren und Verspätungen in Grenzen zu halten. LEITWIND schaffte es neue Liefer- und Wartungsverträge abzuschließen: In Griechenland konnten fünf Anlagen installiert und in Betrieb genommen werden.



# Investitionen im Aufwind

## FRANKREICH – GUADELOUPE

### POMA LEITWIND IN DER KARIBIK

Bereits 2019 entwickelte LEITWIND eine Windturbine mit Rotorblättern, die extremen Winden mit Orkanstärke standhalten können. Dessen Premiere feierte dieses neue Rotorblatt LS39-H schlussendlich auf der französischen Insel Guadeloupe. Warme und feuchte Tage, heftige Stürme und ein hoher Salzgehalt in der Luft sind kennzeichnend für den dortigen, küstennahen Standort und steigern die Komplexität dieses einmaligen Projekts. Dank bestmöglicher und sorgfältiger Planung und neuen, maßgeschneiderten Lösungen konnte POMA LEITWIND im Frühjahr 2021 die ersten sechs LEITWIND-Anlagen des Typs LTW80 1.65 MW Class Typhoon erfolgreich in Betrieb nehmen.

## GRIECHENLAND

### AUSBAU LOKALER WINDENERGIE

Seit Anfang des Jahres 2021 versorgen fünf neue LEITWIND-Windkraftanlagen das „Land der Götter“ mit grüner, lokal erzeugter Windenergie. Zwei neue LTW80 Windkraftanlagen (je 1,5 MW HH 80 m) bilden den Gaidourorachi Windpark, welcher inmitten der beeindruckenden Landschaft zwischen dem Korinthischen Golf und der Parnassus-Gebirgskette liegt. Weitere drei Windkraftanlagen des Typs LTW80 1,5MW mit einer Nabenhöhe von 50 Metern umfasst das Projekt Ipsoma.

LTW42, Steinfeld / DE



LTW77, Rocchetta St. Antonio / IT



## INNOVATIONSTREIBER LTW42

LEITWIND investierte wie gewohnt auch in Forschungs- und Entwicklungsprojekte. Anders als die großen Windkraftanlagenhersteller konzentriert sich LEITWIND zunehmend auf einen eigenen Nischenmarkt: maßgeschneiderte Projekte, Repowering und Eigenverbrauch. Damit sich LEITWIND in diesem Bereich weiterentwickeln kann, wurde vermehrt in die LTW42 investiert. Mit einem Nennleistungsbereich von 200kW bis 500kW ist die LTW42 das kleinste Windkraftanlagenmodell aus dem LEITWIND-Portfolio. Dieser Anlagentyp bietet eine optimale Lösung für die dezentrale Stromerzeugung und kann neben der direkten Erzeugung von Strom für den Eigenverbrauch diesen auch in Nieder- und Mittelspannungsnetze einspeisen.

## STARKES SERVICE-GESCHÄFT

Service und Wartung, Kernkompetenzen von LEITWIND, sind gekennzeichnet von ständigem Wachstum und gelten als sichere Einnahmequelle. Im Jahr 2020 wurden insgesamt 183 Windkraftanlagen, mit einer Gesamtleistung von 215 MW, betreut. Die Kunden verteilen sich dabei auf zwei verschiedene Kontinente und insgesamt zwölf Nationen. Aktuell hat LEITWIND neun Servicestellen in sieben Ländern. Die betreuten Anlagen werden rund um die Uhr überwacht und der Kundendienst ist für ordentliche und auch außerordentliche Wartungen stets verfügbar. Mit einer erreichten technischen Verfügbarkeit (TA) von 98 % war das Jahr 2020 sehr erfolgreich.

# Ausblick 2021

Vor allem auf dem italienischen Markt kann LEITWIND für 2021 und auch bereits für 2022 einen Aufwind verspüren. Dank des ministeriellen Dekrets FER1 kehrt dort nämlich nach Jahren der konstitutionellen Unsicherheit wieder Stabilität zurück und die Investitionen im Sektor der erneuerbaren Energien steigen an. LEITWIND kann davon natürlich profitieren und diesen Aufwärtstrend für sich nutzen.

Das marktführende Produkt aus dem Portfolio der LEITWIND ist nach wie vor die Windkraftanlage des Typs LTW90 mit einer Nennleistung von 1,0 MW. Dank des großen Rotordurchmessers garantiert diese Windkraftanlage eine hervorragende Stromerzeugung

auch in Gebieten mit geringen bis mittleren Windgeschwindigkeiten. Zu den bisher bestätigten Neuaufträgen gehören Windkraftanlagen in den Regionen Apulien und Basilikata. LEITWIND kennt diese Regionen bereits sehr gut: Bisher wurden in Süditalien etwas mehr als 100 LEITWIND-Windkraftanlagen in Betrieb genommen mit rund 160 MW für die Erzeugung sauberer Energie.

Mit der Unterzeichnung eines weiteren Vertrages feiert LEITWIND im laufenden Jahr auch sein Debüt auf der italienischen Insel Sardinien. Aufgrund diverser Genehmigungsaufgaben soll bei diesem Projekt eine Windkraftanlage des Typs LTW77 (950kW) installiert werden.



LTW80 1.65 MW Class Typhoon, Guadeloupe / FR

# Digital voran

**skadii** RESORT  
MANAGEMENT  
REDEFINED

Mit der digitalen Transformation beginnt für die Betreiber von Skigebieten ein neues Zeitalter der Effizienz und Nachhaltigkeit.

Treibende Kraft dieser Entwicklung ist der Unternehmensbereich HTI Digital mit der in-house entwickelten digitalen offenen Resort Management Plattform Skadii. Diese vereint die digitale Innovationskraft unterschiedlicher Anwendungsbereiche und ermöglicht Synergien in Technologie und Entwicklung, die das Management von Skigebieten entscheidend voranbringen.

Mit einem einzigen Zugang gewährt Skadii Zugriff auf alle betriebsrelevanten Informationen in Echtzeit.



### SKADII AUF ERFOLGSTOUR

Wer an der Spitze mithalten will, braucht ein exzellentes Management vom Skigebiet. Die von HTI Digital patentierte offene Plattform Skadii ist ein Muster an Innovationskraft und Effizienzsteigerung. Schon bei der Präsentation auf der InterAlpin Fachmesse im Jahre 2019 konnte die Plattform die Kunden auf Anhieb überzeugen. Der einfache Zugang, die vielen Funktionen und Möglichkeiten sowie die übersichtliche Informationsverwaltung sind Vorteile, die sich kaum jemand entgehen lassen will. In mehr als 200 Skigebieten weltweit ist Skadii bereits im Einsatz.



Effizientes Aufgabenmanagement mit Skadii



Effektive Objektwartung mit Skadii

### DIGITALES MULTITALENT

Skadii stellt den Skigebietsbetreibern alle operativen Live-Daten des Skigebiets auf einen Blick zur Verfügung – und das jederzeit, am Computer oder mobilen Endgerät. Dies bedeutet eine erhebliche Vereinfachung der täglichen Arbeit. Neben der laufenden Produktverbesserung konnten 2020 zahlreiche neue Anwendungen entwickelt und erfolgreich gelauncht werden: Der digitale Task Manager erleichtert die Erstellung, Verteilung und Nachverfolgung unterschiedlicher Aufgaben im Skigebiet. Ergänzt mit der Zeitaufzeichnung, lässt sich einfaches und effizientes Aufgabenmanagement im gesamten Skigebiet verwirklichen. Ein neues, digitales Wartungstool für das gesamte Skigebiet ist die Maintenance Overview Anwendung. Hier werden War-

tungspläne unterschiedlicher Hersteller automatisch geladen und können übersichtlich und bequem abgearbeitet werden. Alle Anlagen, Maschinen und technischen Installationen im Überblick zeigt die Landkarte der neuen Global Map Funktion. Die Meteo APP ermöglicht präzise Wettervorhersagen als wichtige Entscheidungsgrundlage für das Skigebiets-Management. Auch 2021 werden innovative Produktlösungen die Skigebietsbetreiber bei der Digitalisierung weiter voranbringen. Effizienteres, effektiveres und nachhaltigeres Management von Skigebieten ist eine Aufgabe, der sich die Unternehmensgruppe mit größtem Engagement widmet.

# Prinzip Verantwortung

Die Unternehmensgruppe ist auch 2020 ihren Prinzipien treu geblieben und versucht nach wie vor ökologische, ökonomische und soziale Aspekte in einem gesunden Gleichgewicht zu halten. Vorausschauend handeln heißt verantwortungsvoll handeln. Deshalb kümmert sich die gesamte Unternehmensgruppe in besonderer Weise um deren Mitarbeiter, um ihre Gesundheit und stets aktuelle Aus- und Weiterbildung.

Besonderes Engagement gilt außerdem einer besseren Inklusion, Integration und der Teilhabe benachteiligter Gruppen. Die Menschen sind das stabile Fundament, auf dem zukunftsgerichtete Produkte entwickelt und produziert werden können. Auch bei der Produktionstechnik, bei der Kontrolle der Lieferketten und beim Umgang mit Lieferanten und Kunden erfüllt die Unternehmensgruppe die gesellschaftlichen Erwartungen.

# Sinnvoll engagiert

## GELEBTER UMWELTSCHUTZ

Der positive Effekt von Eigeninitiative beim Umweltschutz zeigt sich am Hauptsitz Sterzing in Südtirol und am Sitz in Telfs in Österreich. Seit der Einführung von persönlichen Glasflaschen im Jahre 2019 werden dort jedes Jahr 60.000 Plastikflaschen eingespart. PRINOTH in Kanada hingegen sammelt gezielt Holzpaletten und Verpackungskartons, um diese in örtlichen Fabriken zu Biomasse umzuwandeln. Zudem wird darauf geachtet, dass das restliche Verpackungsmaterial recycelbar ist. Ein weiteres Beispiel dafür, wie man Rücksicht auf die Umwelt nimmt, liefert das unternehmensinterne Magazin Together Global, welches auf FSC-zertifiziertem Papier

gedruckt wird. Der Versand erfolgt in biologisch abbaubaren Folien. Dass es auch ganz ohne Papier geht, zeigt das PRINOTH Ersatzteillager am Standort Telfs in Österreich. Hier wurde eine moderne Scanner- und Barcode-Technologie eingeführt. Auch für POMA in Frankreich zählt das Wohl der Umwelt. Das Unternehmen wurde für seine nachhaltige Bewirtschaftung der Firmenaußenflächen ausgezeichnet und zertifiziert. Mit umsichtiger Wasserwirtschaft und dem Schutz der biologischen Vielfalt leistet POMA einen wichtigen Beitrag zu einem stabilen Ökosystem.



LED-Beleuchtung in der Produktion



Papierloses Ersatzteillager in Telfs / AT

## LEUCHTENDES VORBILD

Klimaschutz steht im Bewusstsein der Menschen ganz weit oben – und natürlich auch auf der Agenda der Unternehmensgruppe. Deshalb wird jede Möglichkeit genutzt, um umweltschädliche Emissionen zu reduzieren. Bei der Beleuchtung ist das Einsparpotential enorm. Seit der Umstellung auf LED-Beleuchtung im Laufe des Jahres 2016 konnte der Energieverbrauch um 654.000 kWh reduziert werden. Neben hoher Energieeffizienz und Langlebigkeit bieten die LED-Leuchten einen weiteren Vorteil: gleichmäßiges, blend- und flackerfreies Licht mit optimaler Farbtemperatur.

**654.000 kWh**  
*Energieeinsparung*



LTW77, 1.0 MW

# Neue Perspektiven

## POTENTIALE WECKEN UND FÖRDERN

Gerade in Zeiten der Unsicherheit ist es wichtig, ein Ziel und einen Weg nach vorne vor Augen zu haben. Insbesondere Jugendliche, die jetzt unter erschwerten Bedingungen in die Ausbildung eingestiegen sind oder sich noch in der Orientierungsphase befinden, brauchen Motivation und Unterstützung durch die Betriebe. Während in vielen Fällen Lehrstellen gestrichen wurden, konnte die Unternehmensgruppe Durchhaltevermögen beweisen. Praktikanten erhielten Einblicke in ein hochmodernes Arbeitsumfeld und Lehrlinge absolvieren weiterhin eine mehrjährige, solide Ausbildung in Theorie und Praxis.

**48**  
*Lehrlinge*

## GRÜNE ZUKUNFT

Die Vermeidung von Abgasen ist die effektivste Art von Umweltschutz. Mit den urbanen Projekten in aller Welt wird ein wichtiger Beitrag dazu geleistet. Die realisierten Anlagen zum Personentransport erfüllen in puncto Nachhaltigkeit höchste Anforderungen und bringen eine erhebliche Entlastung für den Stadtverkehr. Neben der Reduktion der klimaschädlichen CO<sub>2</sub>-Emission in den Produktionsbetrieben ist die Optimierung der Energieerzeugung selbst ein Zukunftsthema, das die Unternehmensgruppe bewegt. Vom Wind bewegt, lieferten die installierten Windkraftanlagen 798.000.000 kWh grün erzeugte Energie im Jahr 2020.

**798.000.000 kWh**  
*grüne Energie*



Lehrlinge und Praktikanten

### SPENDENTRADITION

Für gesellschaftliche Anliegen hat die Unternehmensgruppe traditionell ein offenes Ohr. Insbesondere im Einzugsgebiet der verschiedenen Standorte wird durch Spenden wie durch Sponsoring die Realisierung von Projekten in den unterschiedlichsten Bereichen – sozial, kulturell und sportlich – ermöglicht. Die Unternehmensgruppe setzt sich auch inter-

national für soziale Anliegen ein. Über die Missionsgruppe Meran (IT) hat man sich einer Spendeninitiative zur Förderung der Ausbildung von Fachkräften in Afrika angeschlossen. Dabei werden in Nordbenin Studenten während ihrer Ausbildungsjahre finanziell unterstützt. Die Jugendlichen werden beispielsweise zu Facharbeitern für Solaranlagen ausgebildet.

**912.580 €**  
wurden 2020 gespendet



„Fondation d'Entreprise“



Jugendliche im Zentrum Liweitari von Natitingou

### SOLIDARITÄTSBEWEIS

Das Jahr 2020 war geprägt von der Sorge um die Gesundheit. Durch die Pandemie wurden extrem viele Ressourcen gebunden und aufgrund zahlreicher Sicherheitsmaßnahmen viele Wirtschaftszweige stark eingeschränkt. Umso erfreulicher ist es, dass POMA im Rahmen seiner 2019 gegründeten Stiftung mit ersten Aktivitäten starten konnte. So unterstützte die „Fondation d'Entreprise“ von POMA mit 30 Mitarbeitern die französischen Skimeisterschaften für Para Ski für Mitmenschen mit körperlicher bzw. geistiger Beeinträchtigung. Weiters halfen drei Mitarbeiter Kindern im Institut für Kinderhämатologie und -onkologie in Lyon, ihren Alltag schöner zu gestalten. Mit Hilfe von

Schablonen konnten die Kleinen eigene Leinwände mit Berghütten, Sesselbahnen, Skifahrern und Bergtieren verzieren. Mit den fertigen Bildern und kleinen Plüsch-Ziegen dekorierten sie danach ihre Krankenzimmer.

Eine weitere Aktivität der Stiftung widmete sich in Zusammenarbeit mit dem Verein „Ma Chance Moi Aussi“ (Auch mir eine Chance) Menschen in prekären Verhältnissen. Im Rahmen eines Bildungsprojektes zum Thema Mobilität und Reisen wurde dabei Kindern aus sozial schwachen Familien der Besuch der Seilbahn in Grenoble ermöglicht.

# Weltweite Produktions- und Verwaltungsstandorte



Telfs / Österreich



Grenoble / Frankreich



Gilly-sur-Isère / Frankreich



Sterzing / Italien



Montmélan / Frankreich



Passy / Frankreich



Veryns / Frankreich



Sterzing / Italien



Sterzing / Italien



Castelnovo / Italien



Wolkenstein / Italien



Turin / Italien



Lacedonia / Italien



Stará Lúbovňa / Slowakei



Peking / China



Chennai / Indien



Salt Lake City / USA





High-Tech  
Living responsibly  
Digitally connected  
The future of  
Green mobility  
Ready for  
High-Tech  
The future of snow  
Green  
Ready for the future  
Win-Win-Wind  
The future of snow  
Promoting High  
Ready for the  
Green mobility  
The future of snow  
Promoting High-Tech  
The future of snow  
connected  
Win-Win-Wind  
Promoting  
Living responsibly  
The future of snow  
Digitally con